

Strukturierter Qualitätsbe- richt gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über das Berichtsjahr 2012

Erstellt am 05. Februar 2014

St. Elisabeth- Hospital Beckum GmbH

Inhaltsverzeichnis:

E Einleitung	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	5
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	24
B-1 Innere Medizin (0100).....	25
B-2 Geriatrie (0200)	37
B-3 Orthopädie (2300)	46
B-4 Allgemeine Chirurgie (1500).....	57
B-5 Intensivmedizin (3600)	70
B-6 Urologie (2200).....	75
B-7 Radiologie (3751)	85
C Qualitätssicherung	90

E Einleitung

E-1 Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Michaela Ochsenfeld (Leitbild- und Qualitätsmanagementbeauftragte)

Telefon: 02521/841-288

Fax: 02521/841-466

Email: michaela.ochsenfeld@krankenhaus-beckum.de

E-2 Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person der Krankenhausleitung.

Dr. Jan Deitmer (Kaufmännischer Direktor)

Telefon: 02521/841-216

Fax: 02521/841-243

Email: jan.deitmer@krankenhaus-beckum.de

E-3 Links

E-3.1 Homepage

<http://krankenhaus-beckum.de/>

E-3.3 Weitere Links

Weiterführende Links (z. B. zur Homepage des Krankenhauses, zu Broschüren, Unternehmensberichten), sofern diese nicht an geeigneter Stelle im Qualitätsbericht eingefügt werden können

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Dieser Bericht ist ein Einzelbericht.

A-1 Kontaktdaten des einzigen Standortes

A-1.1 Name und Anschrift

St. Elisabeth- Hospital Beckum GmbH
Elisabethstr.
10
59269
Beckum

A-1.2 Institutionskennzeichen des Standortes

260550983

A-1.3 Standortnummer

Gemäß den Regelungen wird für diese Kontaktdaten die Standortnummer '00' benutzt!

A-1.4 Erreichbarkeit

A-1.4.1 Telefon

02521/841-0

A-1.4.2 Fax

02521/841-466

A-1.5 Email

info@krankenhaus-beckum.de

A-1.6 Internet

<http://www.krankenhaus-beckum.de/>

A-1.7 Leitung

A-1.7.1 Ärztliche Leitung

Dr. Thomas Weber (Ärztlicher Direktor)

Telefon: 02521/841-280

Fax: 02525/841-273

Email: thomas.weber@krankenhaus-beckum.de

A-1.7.2 Pflegedienstleitung

Michael Blank (Pflegedirektor)

Telefon: 02521/841-362

Fax: 02521/841-373

Email: michael.blank@krankenhaus-beckum.de

A-1.7.3 Verwaltungsleitung

Dr. Jan Deitmer (Kaufmännischer Direktor)

Telefon: 02521/841-216

Fax: 02521/841-243

Email: jan.deitmer@krankenhaus-beckum.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

A-2.1 Name des Krankenhausträgers

St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH

A-2.2 Art des Krankenhausträgers

Wenn die Art des Krankenhausträgers nicht einer der drei Kategorien „freigemeinnützig, öffentlich, privat“ zuzuordnen ist, ist im Feld „Sonstiges“ die Art des Krankenhausträgers anzugeben.

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

- Ja
- Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

- Ja
- Nein
- Trifft bei uns nicht zu

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Zusätzlich zum bestehende Beratungsangebot ist die Krebsberatung Münster, die Rheumaliga und die Hospizinitiative Beckum in unserem Krankenhaus tätig. Zwei speziell ausgebildete Krankenschwestern bieten Schulungen für pflegende Angehörige an.
MP06	Basale Stimulation	Das Konzept der "Basalen Stimulation" wird im gesamten Haus umgesetzt, überwiegend in den Bereichen "Intensivmedizin" und "Geriatric".
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Mit Blick auf die pflegerische und medizinische Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt sowie auf die Integration in das berufliche Umfeld unterstützen unsere Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes unsere Patienten bei der Neuorientierung in die vielleicht veränderte Lebenslage.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Hospizdienst, Abschiedsraum, Trauerbegleitung, Angebot von Krankensalbung/Abendmahl
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	überwiegend in der Geriatric und Inneren Medizin angewendet
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	konsiliarische Diät- und Ernährungsberatung möglich
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	Die Struktur Entlassungsmanagement entspricht dem Pflegeprozess. Der "Expertenstandard Entlassungsmanagement" wird umgesetzt, Abläufe auf des Krankenhaus übertragen und jährlich evaluiert.
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TheraNet NRW
MP21	Kinästhetik	Ein Mitarbeiter des Hauses ist zum Trainer für Kinästhesik ausgebildet.
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	In Kooperation mit dem St. Franziskus-Hospital in Ahlen führen wir ein Beckenboden-Kontinenz-Zentrum.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physikalische Therapie durch Praxis Pelster und TheraNet NRW
MP25	Massage	Physikalische Therapie durch Praxis Pelster und TheraNet NRW
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	Physikalische Therapie durch Praxis Pelster und TheraNet NRW

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	Physikalische Therapie durch Praxis Pelster und TheraNet NRW
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	Physikalische Therapie durch Praxis Pelster und TheraNet NRW
MP37	Schmerztherapie/ -management	Ein Schmerzkonzept ist etabliert. Eine ausgebildete "Pain Nurse" ist tätig.
MP63	Sozialdienst	Sozialdienst und Pflegeüberleitung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	10 mal im Jahr findet ein "Medizinischer Mittwoch" statt, an dem medizinische Themen der Öffentlichkeit vorgestellt werden.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Krebsberatung, Firma Prolife: Stomatherapie Zwei speziell ausgebildete Krankenschwestern bieten Schulungen für pflegende Angehörige an.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Zwei speziell ausgebildete Krankenschwestern bieten Schulungen für pflegende Angehörige an.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	durch TheraNet NRW
MP45	Stomatherapie/-beratung	durch ProLife
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	durch die kooperierende Orthopädietechnik und Sanitätshaus
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Physikalische Therapie
MP51	Wundmanagement	Zwei Wundexpertinnen sind ausgebildet. Wundbeauftragte sind benannt. Der "Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden" befindet sich in der Umsetzung.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	Unter der Moderation und Leitung des Seniorenberaters der Stadt Beckum besteht ein Arbeitskreis, der sich mit der Vernetzung zwischen Krankenhaus, Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten beschäftigt.
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes stellen den Kontakt zu Selbsthilfegruppen dar.

Tabelle A-5: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-6.1 Patientenzimmer

A-6.1.1 NM02 Ein-Bett-Zimmer

A-6.1.2 NM03 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

A-6.1.3 NM05 Mutter-Kind-Zimmer

Kommentar: auf Anfrage kann ein Mutter-Kind Zimmer eingerichtet werden

A-6.1.4 NM10 Zwei-Bett-Zimmer

A-6.1.5 NM11 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

A-6.2 Ausstattung der Patientenzimmer

A-6.2.1 NM14 Fernsehgerät am Bett/im Zimmer

Kosten in €/Tag für die Nutzung von Fernseher oder sonstigen Medien: 0

Kommentar: Bereitstellungskosten für Kopfhörer: 2 Euro

A-6.2.2 NM15 Internetanschluss am Bett/im Zimmer

Kosten in €/Tag für die Nutzung von Fernseher oder sonstigen Medien: 0

Kommentar: Internet nur auf Nachfrage, wenn möglich.

Kostenlos

A-6.2.3 NM17 Rundfunkempfang am Bett

Kosten in €/Tag für die Nutzung von Fernseher oder sonstigen Medien: 0

A-6.2.4 NM18 Telefon am Bett

Kosten in €/Tag für die Nutzung des Telefons: 1,30

Kosten in €/Minute für ein Telefonat ins deutsche Festnetz: 0

Kosten in €/Anruf für eintreffende Gespräche: 0

Kommentar: 1 Euro Flatrate

A-6.2.5 NM19 Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer

A-6.3 Besondere Ausstattung des Krankenhauses

A-6.3.2 NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen

Kosten in €/Stunde (Maximal): 1

Kosten in €/Tag (Maximal): 15

Kommentar: Die erste halbe Stunde Parkplatzgebühr ist frei.

A-6.3.4 NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum

Kommentar: z. B. in der Geriatrie

A-6.4 Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder

A-6.5 Individuelle Hilfs- und Serviceangebote

A-6.5.2 NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

Kommentar: auf Anfrage

A-6.5.3 NM40 Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Kommentar: durch die Mitarbeiterinnen der Christlichen Krankenhaushilfe

A-6.5.4 NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

Kommentar: 10 mal jährlich "Medizinischer Mittwoch"

A-6.5.5 NM65 Hotelleistungen

A-6.5.6 NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

Kommentar: Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes vermitteln Kontakt zu Selbsthilfegruppen.

A-6.5.7 NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)

Art der besonderen Ernährungsgewohnheiten: vegane Kost, vegetarische Kost, Moslemkost und Berücksichtigung sämtlicher Diäten

A-6.5.8 NM42 Seelsorge

Kommentar: Katholische und evangelische Seelsorge wird täglich angeboten.
Auf Wunsch Vermittlung zu einem Seelsorger anderer Religionen und Glaubensrichtungen.

A-6.5.9 NM67 Andachtsraum

Kommentar: Kapelle

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommen- tar/Erläuterungen
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Ein Aufzug ist mit Sprachansage ausgestattet.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Das Wegeleitsystem und die Beschriftungen wurde 2012 erneuert.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Einige Zimmer sind mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche ausgestattet.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Einige Zimmer sind mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche ausgestattet.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Direkt in der Zentralen Aufnahme und der Zentrale vorhanden.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	auf Anfrage
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	in Zusammenarbeit mit der Küche
BF25	Dolmetscherdienst	Eine Dolmetscherliste liegt vor.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommen- tar/Erläuterungen
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Fremdsprachiges Personal ist eingestellt.
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	

Tabelle A-7: Aspekte der Barrierefreiheit

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommen- tar/Erläuterungen
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	

Tabelle A-8.1: Forschung und akademische Lehre

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterungen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Ausbildung durch die Zentrale Krankenpflegeschule am St. Franziskus-Hospital Ahlen, praktischer Einsatz im St. Elisabeth Hospital.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Ausbildung der OTA-Schüler in Zusammenarbeit mit dem IBiG Hamm-Heessen.

Tabelle A-8.2: Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

228

A-10 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl	
Fallzahl	7650
Teilstationäre Fallzahl	
Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	
Fallzahl	7712
Tabelle A-10: Fallzahlen des Krankenhauses	

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	38,5 Vollkräfte	Wir halten uns an die Empfehlungen der DKG bezüglich der Regelungen für Zielvereinbarungsgespräche mit Chefärzten gemäß der §§ 136a SGB V und 137 Abs. 3 Nr. 4 S. 2 SGB V
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V)	2 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	
Tabelle A-11.1: Ärzte und Ärztinnen		

A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	118,8 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	6 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	3,5 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	5,3 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	

	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
ge Ausbildung)	nen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	1 Vollkräf- te	

Tabelle A-11.2: Pflegepersonal

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1 Voll- kräfte	in Kooperation mit dem St. Franziskus-Hospital in Ahlen
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	3 Voll- kräfte	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Lin- guist und Klinische Linguis- tin/Sprechwissenschaftler und Sprechwis- senschaftlerin/Phonetiker und Phonetike- rin	0,7 Voll- kräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	4 Voll- kräfte	TheraNet NRW und Praxis Pelster insge- samt: 1:3
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medi- zinische Fachangestellte	19,5 Vollkräf- te	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch- technische Assistentin für Funktionsdia- gnostik (MTAF)	0 Voll- kräfte	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratorium- sassistentent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	10,5 Vollkräf- te	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassis- tent und Medizinisch-technische Radiolo- gieassistentin (MTRA)	2 Voll- kräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5 Voll- kräfte	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	1 Voll- kräfte	Eine Sozialpädagogin und eine Kranken- schwester für Pflege- überleitung
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabe- tesberater/ zur Diabetesberaterin	1 Voll- kräfte	in Kooperation mit dem St. Franziskus-Hospital Ahlen
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1 Voll- kräfte	durch ProLife
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im	2 Voll-	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
	Wundmanagement	kräfte	

Tabelle A-11.3: Spezielles therapeutisches Personal

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	beratend tätig
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	12 Personen	

Tabelle A-11.4: Hygienepersonal

A-11.4.5 Eine Hygienekommission wurde eingerichtet

Ja **Vorsitzende/Vorsitzender**

Nein der ärztliche Direktor

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Michaela Ochsenfeld (Leitbild-und Qualitätsbeauftragte)

Telefon: 02521/841-288

Fax: 02521/841-466

Email: michaela.ochsenfeld@krankenhaus-beckum.de

Elisabethstrasse 10

59269 Beckum

Julia Marx (Leitbild-und Qualitätsbeauftragte)

Telefon: 02521/841-8296

Fax: 02521/841-466

Email: julia.marx@krankenhaus-beckum.de

Elisabethstrasse 10

59269 Beckum

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h- Notfall- verfügbarkeit	Kommentar/ Er- läuterungen
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input type="checkbox"/>	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		

Tabelle A-13: Besondere apparative Ausstattung

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

A-14.1.1 Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

- Ja
 Nein

Erläuterungen

Patienten, Angehörige und andere für uns relevante Personen, die sich beschweren sind unsere Partner, nicht unsere Gegner. Eine Beschwerde ist für uns eine ausgezeichnete Chance, um intensiv auf den Beschwerdeführer einzugehen, seine Einstellung zu uns zu verbessern, seine Bindung an uns zu vertiefen und ihn von unserem Engagement und unserer Qualität nachhaltig zu überzeugen. Aus diesem Grund haben wir bereits seit einigen Jahren ein Strukturiertes Beschwerdemanagement eingeführt.

A-14.1.2 Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

- Ja
 Nein

Erläuterungen

Unser schriftlich fixiertes Konzept ist verbindlich für alle Mitarbeiter und regelt Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme und Bearbeitung. Persönlich und in Form von Flyern und Plakaten weisen wir auf die Möglichkeit hin, sich zu beschweren. Jeder Mitarbeiter ist angewiesen, Beschwerden anzunehmen, zu bearbeiten oder ggf. an das Beschwerdemanagement weiterzuleiten. Die Beschwerdebearbeitung erfolgt umgehend. Eine Rückmeldung an den Beschwerdeführer erfolgt zeitnah.

A-14.1.3 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

- Ja
 Nein

Erläuterungen

Unser schriftlich fixiertes Konzept regelt verbindlich den Umgang mit mündlichen Beschwerden.

A-14.1.4 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

- Ja
 Nein

Erläuterungen

Unser schriftlich fixiertes Konzept regelt verbindlich den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.

A-14.1.5 Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert

Ja **Erläuterungen**

Nein Die Rückmeldung an den Beschwerdeführer oder an die Beschwerdeführerin erfolgen innerhalb von drei Werktagen.

A-14.1.6 Es werden Patientenbefragungen durchgeführt

Ja Nein

A-14.1.7 Link zur Webseite

<http://www.krankenhaus-beckum.de/>

Patientenbefragungen spielen für das Qualitätsmanagement eine immer wichtigere Rolle. Erst wenn das Krankenhaus die eigenen Stärken und Schwächen erkennt, können Leistungsprozesse entsprechend gesteuert und optimiert werden. Zufriedene Patienten genesen nicht nur besser, sie werden außerdem der Einrichtung treu bleiben und sie anderen Patienten weiterempfehlen. Wie unser Haus von Patienten wahrgenommen wird, beeinflusst somit auch den wirtschaftlichen Erfolg.

A-14.1.9 Es werden Einweiserbefragungen durchgeführt

Ja Nein

A-14.1.10 Link zur Webseite

<http://www.krankenhaus-beckum.de/>

Wir sind auf eine gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten in unserem Einzugsgebiet angewiesen. Als Teil unserer Bemühungen, ein guter und verlässlicher Partner zu sein, haben wir uns entschlossen, Einweiserbefragungen durchzuführen. Ziel ist es, die Meinungen zur Zusammenarbeit mit uns sowie über unseren Leistungen zu erheben. Die Befragungen werden ausgewertet, Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.

A-14.2 Ansprechpartner

A-14.2 Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

Ja **Anzahl**

Nein 2

A-14.2 *Link zum Bericht*

<http://www.krankenhaus-beckum.de/>

A-14.2.1 Ansprechpartner 1

Michaela Ochsenfeld (Leitbild- und Qualitätsbeauftragte)

Telefon: 02521/841-288

Fax: 02521/841-466

Email: michaela.ochsenfeld@krankenhaus-beckum.de

Elisabethstrasse 10

59269 Beckum

A-14.2.2 Ansprechpartner 2

Julia Marx (Leitbild- und Qualitätsbeauftragte)

Telefon: 02521/841-8296

Fax: 02521/841-466

Email: julia.marx@krankenhaus-beckum.de

Elisabethstrasse 10

59269 Beckum

A-14.3 Fürsprecher

A-14.3 Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Anzahl
<input type="checkbox"/> Nein	1

A-14.3.1 Fürsprecher 1

Resi Gerwin

Von-Stauffenberg-Weg 13

59269 Beckum

A-14.4 Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden

A-14.4 Es existieren anonyme Eingabemöglichkeiten für Beschwerden

Ja Nein

A-14.4 Es sind Personen für eine anonyme Eingabemöglichkeit benannt

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Anzahl
<input type="checkbox"/> Nein	1

A-14.4 Telefonnummer

02521/841-288

A-14.4 Emailadresse

info@krankenhaus-beckum.de

A-14.4.1 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 1

Michaela Ochsenfeld (Leitbild-und Qualitätsbeauftragte)

Telefon: 02521/841-288

Fax: 02521/841-466

Email: info@krankenhaus-beckum.de

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin (0100)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Hermann Bönisch
Dr. Nikolaos Nikolaidis

B-1.1 Kontaktdaten

Telefon: 02521/841-246
Fax: 02521/841-251
<mailto:hermann.boenisch@krankenhaus-beckum.de>

B-1.1 Kontaktdaten

Telefon: 02521/841-253
Fax: 02521/841-251
<mailto:nikolaos.nikolaidis@krankenhaus-beckum.de>
<http://krankenhaus-beckum.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-1.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommen- tar/Erläuterungen
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommen- tar/Erläuterungen
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronische entzündliche Darmerkrankungen	

Tabelle B-1.2 Innere Medizin: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-1.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.4.1 Vollstationäre Fallzahl

3025

B-1.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
A02.0	<4
A04.5	8
A04.6	<4
A04.7	21
A08.1	13
A09.0	16
A09.9	85
A15.7	<4
A40.2	<4
A40.3	<4
A40.9	<4
A41.0	4
A41.2	<4
A41.4	<4
A41.5	7
A46	6
A48.1	<4
A49.8	<4
A69.2	<4
B02.3	<4
B02.9	<4
B16.9	<4
B17.9	<4
B18.1	<4
B18.2	<4
B25.1	<4
B27.0	<4
B37.1	<4
B37.6	<4
B37.8	<4
B37.9	<4
B99	16
C15.1	<4
C15.9	<4
C16.0	<4
C16.2	<4
C16.8	4
C16.9	<4
C18.0	<4
C18.2	<4
C18.6	<4
C18.7	<4
C20	<4
C21.0	<4
C21.1	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

ICD-10 Nummer	Fallzahl
C22.0	<4
C22.1	<4
C22.7	<4
C24.0	4
C25.0	5
C25.2	<4
C25.8	<4
C34.0	4
C34.1	4
C34.2	<4
C34.3	<4
C34.8	<4
C34.9	<4
C45.0	<4
C50.9	<4
C61	<4
C64	<4
C65	<4
C67.2	<4
C71.2	<4
C78.0	4
C78.6	<4
C78.7	4
C79.3	<4
C79.5	<4
C80.0	<4
C90.0	<4
C91.1	7
C92.0	<4
C93.0	<4
C95.9	<4
D00.1	<4
D01.2	<4
D11.0	<4
D12.0	<4
D12.2	<4
D12.3	<4
D12.5	<4
D12.6	<4
D12.8	<4
D12.9	<4
D13.0	4
D37.1	<4
D37.5	<4
D37.6	<4
D37.7	<4
D38.1	8

ICD-10 Nummer	Fallzahl
D41.4	<4
D43.0	<4
D46.7	9
D46.9	15
D50.0	<4
D50.8	<4
D50.9	23
D51.9	<4

Tabelle B-1.5 Innere Medizin: Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
1-204.2	<4
1-266.0	104
1-266.1	17
1-279.0	<4
1-316.10	<4
1-336	<4
1-424	19
1-430.1	<4
1-430.2	<4
1-430.3	4
1-431.1	<4
1-432.1	<4
1-440.6	<4
1-440.9	113
1-440.a	119
1-442.0	11
1-442.2	<4
1-444.6	101
1-444.7	39
1-444.x	12
1-445	16
1-446	<4
1-447	4
1-449.1	<4
1-464.00	<4
1-480.5	<4
1-551.0	<4
1-551.1	<4
1-581.4	<4
1-587.0	<4
1-610.0	<4
1-620.00	<4
1-620.01	80

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
1-620.0x	<4
1-630.0	17
1-632	1003
1-636.1	<4
1-642	30
1-650.0	4
1-650.1	47
1-650.2	411
1-651	23
1-652.0	<4
1-652.4	<4
1-653	379
1-654.0	26
1-654.1	4
1-661	15
1-691.0	<4
1-694	<4
1-697.1	<4
1-710	212
1-771	<4
1-844	5
1-845	5
1-853.2	7
1-853.y	<4
1-854.7	<4
1-859.0	<4
1-859.x	<4
3-030	16
3-051	12
3-052	156
3-053	11
3-054	<4
3-055	<4
3-056	16
3-058	<4
3-100.0	<4
3-200	147
3-201	<4
3-202	14
3-203	6
3-206	<4
3-207	27
3-220	111
3-221	<4
3-222	181
3-223	<4
3-225	158

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
3-226	<4
3-601	<4
3-604	<4
3-605	4
3-607	4
3-608	<4
3-614	63
3-702.0	<4
3-705.1	<4
3-70c.00	<4
3-70c.1	<4
3-70c.x	<4
3-800	29
3-801	6
3-802	15
3-804	6
3-805	<4
3-806	<4
3-808	<4
3-820	34

Tabelle B-1.6 Innere Medizin: Prozeduren nach OPS

B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl
1-444.6	57
1-444.7	10
1-444.x	4
1-449.0	<4
1-632	<4
1-650.1	<4
1-650.2	228
1-653	189
5-451.71	<4
5-452.21	29
5-452.22	11
5-452.50	<4
5-469.d3	<4
5-469.e3	7
8-800.c0	<4

Tabelle B-1.8 Innere Medizin: Ambulante Operationen: Prozeduren nach OPS

B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.10 Personelle Ausstattung

B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,3 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8 Vollkräfte	

Tabelle B-1.10.1 Innere Medizin: Ärzte und Ärztinnen

B-1.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	in Kooperation mit dem St. Franziskus-Hospital in Münster
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Tabelle B-1.10.1.2 Innere Medizin: Ärztliche Fachexpertise

B-1.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF09	Geriatric	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	

Tabelle B-1.10.1.3 Innere Medizin: Zusatzweiterbildungen

B-1.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	19,4 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige	0 Voll-	

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Ausbildung)	kräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Voll- kräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelfe- rinnen (Einjährige Ausbildung)	0,6 Voll- kräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Voll- kräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijähri- ge Ausbildung)	0 Perso- nen	
Operationstechnische Assistenten und Operati- onstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Voll- kräfte	

Tabelle B-1.10.2 Innere Medizin: Pflegepersonal

B-1.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommen- tar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-1.10.2.2 Innere Medizin: Fachweiterbildungen

B-1.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP04	Endosko- pie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	Pflegeüberleitung für das Gesamthaus
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	eine Qualitätsbeauftragte für das Gesamthaus, Qualitätsbeauftragte in den Abteilungen
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-1.10.2.3 Innere Medizin: Zusatzqualifikationen

B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Voll- kräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Voll- kräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Voll- kräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neupsycho-	0 Voll-	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar
loginnen	kräfte	

Tabelle B-1.10.3 Innere Medizin: Hauptdiagnosen nach ICD

B-2 Geriatrie (0200)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

PD Dr. Thomas Vömel

B-2.1 Kontaktdaten

Telefon: 02521/841-664

Fax: 02521/841-429

<mailto:thomas.voemel@krankenhaus-beckum.de>

<http://www.krankenhaus-beckum.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-2.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VX00	VR00	Akutgeriatrie

Tabelle B-2.2 Geriatrie: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-2.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.4.1 Vollstationäre Fallzahl

751

B-2.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-2.5 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
A04.7	<4
A08.1	<4
A09.9	<4
A41.0	<4
A41.9	<4
C16.9	<4
C18.0	<4
C18.2	<4
C18.3	<4
C18.7	<4
C34.1	<4
C34.3	<4
C41.2	<4
C56	<4
C64	<4
C66	<4
C67.8	<4
C67.9	<4
C71.0	<4
C78.2	<4
D01.5	<4
D50.9	<4
D68.3	<4
E11.2	<4
E11.4	<4
E11.6	5
E11.7	<4
E11.9	<4
E85.4	<4
E86	9
F01.1	<4
F01.3	11
F01.8	33
F03	4
F05.1	8
F10.6	<4
F20.9	<4
F22.0	<4
F32.2	<4
F38.1	<4
G04.9	<4
G20.0	<4
G20.1	29
G20.2	10
G20.9	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

ICD-10 Nummer	Fallzahl
G30.1	6
G31.0	<4
G35.1	<4
G40.3	<4
G40.9	<4
G45.8	19
G72.8	<4
H81.1	<4
I10.0	6
I20.0	<4
I21.0	<4
I21.1	<4
I21.4	6
I21.9	6
I25.8	<4
I42.0	<4
I48.0	<4
I49.5	<4
I49.9	<4
I50.0	10
I50.1	30
I61.1	<4
I61.3	<4
I61.5	<4
I63.5	59
I63.9	<4
I66.0	<4
I67.8	7
I70.2	<4
I71.3	<4
I73.9	<4
I80.2	<4
I80.8	<4
I95.2	<4
J18.0	7
J18.9	<4
J20.9	4
J43.9	<4
J44.1	7
J69.0	<4
J96.1	<4
K22.1	<4
K22.2	<4
K29.5	<4
K52.9	<4
K55.0	<4
K56.5	<4

ICD-10 Nummer	Fallzahl
K56.7	<4
K57.2	<4
K57.3	<4
K59.0	<4
K63.1	<4
K72.0	<4
K74.6	<4
K75.0	<4

Tabelle B-2.5 Geriatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
1-204.2	<4
1-207.0	6
1-266.0	11
1-266.1	<4
1-336	<4
1-424	<4
1-432.00	<4
1-440.9	<4
1-440.a	9
1-442.0	<4
1-444.6	<4
1-444.7	<4
1-480.5	<4
1-490.1	<4
1-620.00	<4
1-620.01	<4
1-630.0	17
1-632	101
1-642	<4
1-650.0	<4
1-650.1	11
1-650.2	6
1-651	5
1-653	6
1-661	8
1-670	<4
1-694	<4
1-710	15
1-771	5
1-844	6
1-845	<4
1-853.1	<4
1-853.2	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
3-052	12
3-056	<4
3-200	214
3-201	<4
3-202	4
3-203	10
3-205	<4
3-206	<4
3-207	4
3-220	72
3-221	<4
3-222	11
3-225	22
3-604	<4
3-605	<4
3-607	<4
3-608	<4
3-614	6
3-705.0	<4
3-70c.00	<4
3-800	20
3-801	<4
3-802	20
3-805	<4
3-806	<4
3-820	20
3-821	<4
3-823	<4
3-826	<4
3-828	<4
3-82a	<4
5-311.0	<4
5-345.6	<4
5-377.1	4
5-377.30	5
5-378.41	<4
5-380.72	<4
5-381.70	<4
5-401.00	<4
5-429.8	<4
5-431.2	10
5-449.d3	<4
5-449.e3	<4
5-452.21	<4
5-455.41	<4
5-455.72	<4
5-469.11	<4

OPS Ziffer	Fallzahl
5-489.d	<4
5-489.e	<4
5-511.41	<4
5-541.5	<4
5-549.5	<4
5-560.x	<4
5-572.1	5
5-784.0f	4
5-784.0h	<4
5-787.7f	<4
5-790.4e	<4
5-790.5e	<4
5-790.5f	<4
5-793.2f	<4
5-793.36	<4
5-794.af	<4
5-820.00	4
5-820.31	<4
5-820.41	<4
5-821.24	<4

Tabelle B-2.6 Geriatrie: Prozeduren nach OPS

B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-2.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-2.10 Personelle Ausstattung

B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Beleg- ärzte und Belegärztinnen)	5 Voll- kräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Voll- kräfte	

Tabelle B-2.10.1 Geriatrie: Ärzte und Ärztinnen

B-2.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	

Tabelle B-2.10.1.2 Geriatrie: Ärztliche Fachexpertise

B-2.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF09	Geriatrie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	

Tabelle B-2.10.1.3 Geriatrie: Zusatzweiterbildungen

B-2.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesund- heits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	19,1 Voll- kräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	1,3 Voll- kräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	3,6 Voll- kräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Voll- kräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelfe- rinnen (Einjährige Ausbildung)	0,4 Voll- kräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Voll- kräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijähri- ge Ausbildung)	0 Perso- nen	

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.10.2 Geriatrie: Pflegepersonal

B-2.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	auf der interdisziplinären Intensivstation
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-2.10.2.2 Geriatrie: Fachweiterbildungen

B-2.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP07	Geriatrie	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-2.10.2.3 Geriatrie: Zusatzqualifikationen

B-2.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.10.3 Geriatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-3 Orthopädie (2300)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Armin Skuginna, Dr. Hans-Georg Pape

B-3.1 Kontaktdaten

Telefon: 02521/841-638

Fax: 02521/16022

<mailto:info@orthopaedie-beckum.de>

<http://www.krankenhaus-beckum.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-3.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu.

B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-3.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.4.1 Vollstationäre Fallzahl

1237

B-3.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-3.5 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
C79.5	<4
D50.8	<4
E11.9	<4
G56.0	<4
G58.0	<4
I61.0	<4
I80.2	<4
M00.8	<4
M00.9	<4
M02.8	<4
M02.9	<4
M13.9	<4
M16.1	52
M16.3	<4
M16.5	<4
M17.0	4
M17.1	169
M17.5	<4
M19.0	29
M19.1	<4
M19.2	<4
M20.1	22
M20.2	<4
M20.4	<4
M20.5	<4
M21.1	<4
M22.4	4
M23.0	<4
M23.3	52
M23.4	8
M23.5	<4
M23.6	<4
M23.8	4
M24.0	<4
M24.4	<4
M25.4	<4
M25.5	7
M25.6	27
M25.7	<4
M41.2	<4
M42.1	27
M43.1	<4
M45.0	<4
M47.2	<4
M47.8	7

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

ICD-10 Nummer	Fallzahl
M47.9	14
M48.0	47
M48.4	<4
M48.5	9
M48.8	<4
M50.0	<4
M50.1	4
M50.2	41
M50.3	4
M50.8	<4
M51.1	65
M51.2	339
M53.1	10
M53.3	<4
M54.1	<4
M54.2	<4
M54.4	29
M54.5	<4
M62.1	<4
M66.4	<4
M67.3	<4
M70.2	<4
M70.4	<4
M75.1	57
M75.3	<4
M75.4	29
M75.5	<4
M77.1	<4
M77.4	<4
M77.5	<4
M80.4	<4
M80.5	8
M80.8	<4
M80.9	<4
M81.5	<4
M84.1	4
M87.0	<4
M87.9	<4
M89.9	<4
M94.2	6
M94.8	<4
R27.0	<4
S22.3	<4
S32.0	<4
S32.1	<4
S32.8	<4
S43.0	<4

ICD-10 Nummer	Fallzahl
S46.0	<4
S72.0	<4
S72.3	<4
S76.1	<4
S80.0	<4
S82.0	<4
S82.1	<4
S82.2	<4

Tabelle B-3.5 Orthopädie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
1-266.0	<4
1-279.0	<4
1-440.a	<4
1-482.7	40
1-632	10
1-650.2	<4
1-653	<4
1-661	<4
1-697.1	28
1-697.2	<4
1-854.7	<4
3-052	<4
3-131	16
3-200	6
3-202	<4
3-203	17
3-205	4
3-206	4
3-207	<4
3-220	4
3-222	<4
3-223	<4
3-226	<4
3-614	16
3-705.1	55
3-800	<4
3-802	208
3-805	7
3-806	5
3-823	8
3-826	<4
3-900	4
5-032.00	9

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
5-032.10	34
5-032.30	6
5-032.x	17
5-036.5	<4
5-041.3	<4
5-056.0	<4
5-056.40	<4
5-781.0k	<4
5-781.0u	<4
5-781.8r	<4
5-782.00	<4
5-782.03	<4
5-782.0d	<4
5-782.0h	<4
5-782.0r	<4
5-782.0t	<4
5-782.0u	<4
5-782.1j	<4
5-782.1t	<4
5-782.2t	<4
5-782.x7	<4
5-783.0	<4
5-783.2	<4
5-784.07	<4
5-784.0f	55
5-784.0h	97
5-784.0k	9
5-784.0n	<4
5-784.0s	<4
5-784.0v	<4
5-784.2d	<4
5-785.2k	<4
5-785.2s	<4
5-785.3k	<4
5-785.3n	<4
5-785.3s	<4
5-785.3t	<4
5-785.3v	<4
5-786.0	15
5-786.1	11
5-786.2	<4
5-786.e	<4
5-786.k	4
5-787.0v	<4
5-787.1j	<4
5-787.1k	<4
5-787.1n	<4

OPS Ziffer	Fallzahl
5-787.3k	<4
5-787.es	<4
5-787.et	<4
5-787.gv	<4
5-787.kk	<4
5-788.00	7
5-788.0b	<4
5-788.40	6
5-788.41	<4
5-788.44	<4
5-788.50	17
5-788.52	5
5-788.55	<4
5-788.57	<4
5-788.58	<4
5-788.60	18
5-788.61	<4
5-788.65	<4
5-793.31	<4
5-793.3k	<4

Tabelle B-3.6 Orthopädie: Prozeduren nach OPS

B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl
1-481.5	<4
1-482.7	100
1-697.1	<4
1-697.2	4
5-041.3	<4
5-780.0t	<4
5-780.0w	<4
5-782.03	<4
5-782.1t	<4
5-787.0v	<4
5-787.1j	<4
5-787.1s	<4
5-787.1v	<4
5-787.2k	<4
5-787.30	<4
5-787.38	<4
5-787.3r	<4
5-787.gv	<4
5-788.00	<4
5-788.0a	<4
5-788.40	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
5-788.60	<4
5-800.0k	<4
5-800.3k	<4
5-800.44	<4
5-800.64	<4
5-800.6k	<4
5-800.6q	<4
5-800.71	4
5-800.84	<4
5-800.8h	<4
5-800.8k	<4
5-800.9h	<4
5-802.4	<4
5-804.5	<4
5-805.6	<4
5-805.7	<4
5-810.20	61
5-810.2h	<4
5-810.40	<4
5-810.4h	74
5-810.4k	<4
5-810.50	6
5-810.51	24
5-810.5h	4
5-810.91	8
5-810.9h	11
5-811.0h	169
5-811.1h	<4
5-811.20	44
5-811.21	10
5-811.2h	251
5-811.2k	7
5-811.40	32
5-811.4h	292
5-811.4k	6
5-812.5	298
5-812.7	<4
5-812.e0	<4
5-812.e1	<4
5-812.eh	316
5-812.ek	5
5-812.f0	<4
5-812.f1	<4
5-812.fh	73
5-812.fk	<4
5-813.9	32
5-814.3	91

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
5-814.4	31
5-814.7	5
5-819.10	9
5-819.2h	<4
5-842.2	<4
5-850.c1	<4
5-850.ca	<4
5-851.12	<4
5-851.42	<4
5-859.11	<4
5-859.12	<4
5-859.18	<4
5-859.1a	<4
5-859.2a	<4
5-894.1g	<4
5-983	52
5-995	<4
8-020.5	<4
8-158.g	<4
8-158.h	<4
8-210	58
8-211	<4
8-390.3	<4

Tabelle B-3.8 Orthopädie: Ambulante Operationen: Prozeduren nach OPS

B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-3.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-3.10 Personelle Ausstattung

B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

Tabelle B-3.10.1 Orthopädie: Ärzte und Ärztinnen

B-3.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	

Tabelle B-3.10.1.2 Orthopädie: Ärztliche Fachexpertise

B-3.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

Tabelle B-3.10.1.3 Orthopädie: Zusatzweiterbildungen

B-3.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	19,3 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	2,4 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	2,4 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Operationstechnische Assistenten und Operati- onstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Voll- kräfte	
Tabelle B-3.10.2 Orthopädie: Pflegepersonal		

B-3.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommen- tar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Tabelle B-3.10.2.2 Orthopädie: Fachweiterbildungen		

B-3.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
Tabelle B-3.10.2.3 Orthopädie: Zusatzqualifikationen		

B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Voll- kräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Voll- kräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Voll- kräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neupsycho- loginnen	0 Voll- kräfte	
Tabelle B-3.10.3 Orthopädie: Hauptdiagnosen nach ICD		

B-4 Allgemeine Chirurgie (1500)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Thomas Weber

B-4.1 Kontaktdaten

Telefon: 02521/841-248

Fax: 02521/841-273

<mailto:thomas.weber@krankenhaus-beckum.de>

<http://www.krankenhaus-beckum.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-4.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC71	Notfallmedizin	

Tabelle B-4.2 Allgemeine Chirurgie: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-4.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.4.1 Vollstationäre Fallzahl

1592

B-4.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-4.5 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
A08.4	<4
A09.9	<4
A41.1	<4
A41.8	<4
A46	11
C16.1	<4
C16.2	<4
C16.3	<4
C18.0	<4
C18.2	<4
C18.4	<4
C18.5	<4
C18.6	4
C18.7	9
C18.8	<4
C19	<4
C20	4
C21.1	<4
C22.0	<4
C25.9	<4
C49.2	<4
C56	<4
C67.2	<4
C73	4
C77.4	<4
C77.8	<4
C79.5	<4
C80.0	<4
C85.1	<4
D01.0	<4
D05.7	<4
D24	<4
D35.1	<4
D37.4	<4
D38.1	<4
D38.2	<4
D39.1	<4
D47.2	<4
D47.7	<4
D48.1	<4
D68.3	<4
E01.1	<4
E04.1	<4
E04.2	10
E04.9	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

ICD-10 Nummer	Fallzahl
E05.2	<4
E11.7	8
F07.2	<4
F10.0	<4
G20.1	<4
G44.8	<4
I48.0	<4
I50.1	<4
I65.2	15
I70.2	108
I72.4	<4
I74.0	<4
I74.2	<4
I74.3	8
I77.1	<4
I80.3	<4
I83.0	<4
I83.2	<4
I83.9	11
J18.0	<4
J20.9	<4
J44.1	<4
J93.1	4
K21.0	<4
K22.0	<4
K25.1	<4
K26.1	<4
K29.1	<4
K29.4	<4
K29.8	<4
K31.1	<4
K35.2	<4
K35.3	27
K35.8	63
K36	5
K40.2	14
K40.3	7
K40.9	62
K41.3	<4
K41.9	<4
K42.0	7
K42.1	<4
K42.9	9
K43.6	9
K43.9	13
K44.0	<4
K46.0	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

ICD-10 Nummer	Fallzahl
K51.8	<4
K52.8	5
K52.9	<4
K55.0	<4
K55.1	<4
K56.0	<4
K56.1	<4
K56.4	5

Tabelle B-4.5 Allgemeine Chirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
1-266.0	9
1-273.6	<4
1-279.0	<4
1-424	<4
1-425.x	<4
1-432.00	<4
1-440.6	<4
1-440.9	14
1-440.a	17
1-444.6	8
1-444.7	7
1-444.x	<4
1-445	<4
1-490.6	<4
1-551.0	<4
1-551.1	<4
1-551.y	<4
1-553	<4
1-559.3	<4
1-559.4	<4
1-620.01	5
1-620.0x	<4
1-630.0	<4
1-631	<4
1-632	125
1-640	<4
1-642	24
1-650.1	<4
1-650.2	40
1-651	10
1-653	37
1-654.0	<4
1-661	8

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
1-665	<4
1-691.0	4
1-694	22
1-697.1	<4
1-710	4
1-845	<4
1-853.2	<4
1-854.6	<4
3-030	<4
3-052	8
3-053	<4
3-056	<4
3-058	<4
3-13m	<4
3-200	42
3-201	<4
3-202	13
3-203	10
3-205	13
3-206	7
3-207	19
3-220	7
3-221	<4
3-222	12
3-223	<4
3-225	95
3-226	4
3-227	<4
3-228	<4
3-601	<4
3-604	69
3-605	74
3-606	5
3-607	92
3-608	57
3-614	<4
3-701	<4
3-705.0	<4
3-705.1	<4
3-800	7
3-801	<4
3-802	32
3-804	<4
3-805	<4
3-806	11
3-808	<4
3-820	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
3-821	<4
3-825	<4
3-826	<4
3-828	13
3-82a	<4
3-843	<4
5-041.3	<4
5-04a.2	<4
5-056.3	<4
5-060.0	<4
5-061.0	6
5-062.8	12
5-063.0	7
5-063.4	<4
5-067.0	<4
5-230.4	<4
5-311.0	<4
5-322.g1	4
5-340.0	<4
5-340.a	<4

Tabelle B-4.6 Allgemeine Chirurgie: Prozeduren nach OPS

B-4.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl
1-279.0	<4
1-482.7	7
1-502.0	<4
1-502.4	<4
1-653	<4
5-041.3	<4
5-056.3	<4
5-056.40	<4
5-385.70	23
5-385.72	<4
5-385.90	<4
5-385.96	16
5-392.1	10
5-394.6	12
5-399.5	15
5-399.7	4
5-399.d	6
5-401.00	<4
5-402.11	<4
5-452.50	<4
5-490.0	12

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
5-490.1	<4
5-491.11	<4
5-491.15	<4
5-491.15	4
5-492.00	5
5-492.1	<4
5-493.2	20
5-493.5	<4
5-493.6	<4
5-494.1	<4
5-530.1	<4
5-530.31	<4
5-530.70	<4
5-534.1	5
5-534.30	<4
5-535.1	<4
5-536.0	<4
5-612.1	<4
5-640.2	53
5-782.00	<4
5-782.0j	<4
5-787.00	<4
5-787.03	<4
5-787.05	<4
5-787.08	<4
5-787.0b	5
5-787.0n	<4
5-787.0v	<4
5-787.0x	<4
5-787.10	<4
5-787.1f	<4
5-787.1j	<4
5-787.1n	4
5-787.1r	<4
5-787.1v	<4
5-787.20	<4
5-787.2n	<4
5-787.2r	<4
5-787.2v	<4
5-787.30	<4
5-787.35	<4
5-787.36	<4
5-787.3b	<4
5-787.3r	4
5-787.62	<4
5-788.00	<4
5-790.0c	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
5-790.16	<4
5-790.1b	9
5-790.1c	7
5-790.2b	<4
5-795.2v	<4
5-795.6b	<4
5-796.1c	<4
5-79a.1r	<4
5-800.71	<4
5-807.0	<4
5-810.20	16
5-810.24	<4
5-810.40	<4
5-810.4h	31
5-810.50	<4
5-810.51	<4
5-810.91	<4
5-810.9h	<4
5-811.0h	75
5-811.1h	<4
5-811.20	18
5-811.21	<4
5-811.24	<4
5-811.2h	62
5-811.2k	<4
5-811.40	11
5-811.4h	86
5-811.4k	<4
5-812.5	100
5-812.e0	<4
5-812.eh	108
5-812.ek	<4
5-812.fh	25
5-812.fk	<4
5-813.9	7
5-814.0	<4
5-814.3	23
5-814.4	8
5-814.7	<4
5-819.04	<4
5-819.10	<4
5-819.2h	<4
5-841.11	<4
5-841.14	<4
5-849.0	<4
5-850.05	<4
5-850.06	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
5-850.07	<4
5-850.10	<4
5-850.60	4
5-850.65	<4
5-850.67	<4
5-850.68	<4
5-850.8a	<4
5-850.aa	<4
5-850.c1	<4
5-851.12	4
5-852.01	<4
5-852.60	<4
5-852.65	<4
5-852.66	<4
5-852.67	<4
5-852.a0	<4
5-852.a5	<4
5-859.12	<4
5-859.18	<4
5-859.29	<4
5-859.2a	<4
5-863.3	<4
5-870.90	<4
5-881.1	<4
5-892.16	<4
5-892.2a	<4
5-894.18	<4
5-897.0	6
5-900.0g	<4
5-900.0x	<4
5-900.1a	<4
5-983	23
5-984	10
5-995	<4
8-191.00	<4
8-191.x	<4
8-200.6	<4
8-200.c	<4
8-201.0	<4
8-210	10
8-310.x	<4

Tabelle B-4.8 Allgemeine Chirurgie: Ambulante Operationen: Prozeduren nach OPS

B-4.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-4.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-4.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-4.10 Personelle Ausstattung

B-4.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,8 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,8 Vollkräfte	

Tabelle B-4.10.1 Allgemeine Chirurgie: Ärzte und Ärztinnen

B-4.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Tabelle B-4.10.1.2 Allgemeine Chirurgie: Ärztliche Fachexpertise

B-4.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	

Tabelle B-4.10.1.3 Allgemeine Chirurgie: Zusatzweiterbildungen

B-4.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	26 Vollkräfte	inklusive anteilig Ambulanz und OP
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0,6 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	

Tabelle B-4.10.2 Allgemeine Chirurgie: Pflegepersonal

B-4.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommen- tar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-4.10.2.2 Allgemeine Chirurgie: Fachweiterbildungen

B-4.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-4.10.2.3 Allgemeine Chirurgie: Zusatzqualifikationen

B-4.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	

Tabelle B-4.10.3 Allgemeine Chirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-5 Intensivmedizin (3600)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Wolf-Dieter Oberwetter

B-5.1 Kontaktdaten

Telefon: 02521/841-363

Fax: 02521/841-603

<mailto:martin.henning@krankenhaus-beckum.de>

<http://www.krankenhaus-beckum.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-5.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu.

B-5.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-5.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.4.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-5.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

keine bettenführende Abteilung

B-5.5 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

B-5.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-5.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-5.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-5.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-5.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-5.10 Personelle Ausstattung

B-5.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,4 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Tabelle B-5.10.1 Intensivmedizin: Ärzte und Ärztinnen

B-5.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	

Tabelle B-5.10.1.2 Intensivmedizin: Ärztliche Fachexpertise

B-5.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

Tabelle B-5.10.1.3 Intensivmedizin: Zusatzweiterbildungen

B-5.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	17,6 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-5.10.2 Intensivmedizin: Pflegepersonal

B-5.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommen- tar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-5.10.2.2 Intensivmedizin: Fachweiterbildungen

B-5.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-5.10.2.3 Intensivmedizin: Zusatzqualifikationen

B-5.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	

Tabelle B-5.10.3 Intensivmedizin: Hauptdiagnosen nach ICD

B-6 Urologie (2200)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Guido Boucsein

B-6.1 Kontaktdaten

Telefon: 02521/841-358

Fax: 02521/841-380

<mailto:guido.boucsein@krankenhaus-beckum.de>

<http://krankenhaus-beckum.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-6.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommen- tar/Erläuterungen
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	

Tabelle B-6.2 Urologie: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-6.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.4.1 Vollstationäre Fallzahl

1045

B-6.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

0

B-6.5 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
A09.9	<4
A41.5	<4
A49.0	<4
A54.0	<4
C48.0	6
C60.1	<4
C61	79
C62.1	11
C64	16
C66	11
C67.0	9
C67.2	100
C67.4	<4
C67.9	<4
D30.0	<4
D41.0	<4
D68.3	5
E86	<4
G95.8	6
I21.4	<4
I50.1	<4
I86.1	<4
K29.0	<4
K29.1	<4
K56.5	<4
K59.0	<4
N10	55
N13.0	16
N13.1	108
N13.2	129
N13.3	<4
N13.6	<4
N13.7	5
N17.0	<4
N18.3	<4
N18.4	<4
N20.0	37
N20.1	14
N21.0	7
N23	5
N28.1	<4
N30.0	69
N30.1	<4
N30.2	5
N30.8	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

ICD-10 Nummer	Fallzahl
N31.1	<4
N31.2	31
N32.0	10
N32.3	<4
N32.8	5
N34.2	<4
N35.1	4
N35.8	20
N35.9	<4
N36.2	<4
N36.3	<4
N39.3	16
N39.4	<4
N40	114
N41.0	<4
N41.1	<4
N43.3	18
N43.4	6
N44.0	<4
N44.1	7
N45.0	5
N45.9	21
N47	8
N48.2	<4
N48.3	<4
N48.6	<4
N48.8	<4
N49.2	<4
N49.8	<4
N50.8	<4
N81.1	5
N89.5	<4
Q53.1	5
Q55.0	<4
Q63.2	<4
R31	<4
S31.3	<4
S37.0	4
T81.0	<4
T81.2	<4
T81.3	<4
T81.4	<4
T83.5	<4

Tabelle B-6.5 Urologie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
1-266.1	<4
1-334.0	245
1-334.1	<4
1-334.x	<4
1-335	<4
1-336	11
1-440.9	<4
1-440.a	5
1-442.0	<4
1-444.7	<4
1-444.x	<4
1-460.1	4
1-460.2	4
1-460.4	<4
1-461.1	<4
1-464.00	<4
1-464.01	29
1-559.x	<4
1-564.y	<4
1-565	<4
1-620.01	<4
1-632	21
1-650.1	<4
1-650.2	5
1-653	<4
1-654.0	<4
1-661	230
1-665	47
1-670	14
1-710	<4
1-846.0	<4
3-052	<4
3-13d.5	<4
3-207	<4
3-220	<4
3-222	<4
3-225	25
3-226	11
3-804	<4
3-825	<4
5-072.00	<4
5-311.0	<4
5-388.9b	<4
5-399.5	<4
5-413.10	<4
5-452.21	<4
5-465.1	<4

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

OPS Ziffer	Fallzahl
5-469.20	<4
5-469.d3	<4
5-469.e3	<4
5-524.00	<4
5-530.51	<4
5-531.0	<4
5-541.0	<4
5-545.0	<4
5-550.1	8
5-550.21	<4
5-550.30	5
5-551.0	<4
5-551.2	<4
5-552.0	<4
5-553.00	<4
5-553.20	<4
5-554.40	6
5-554.41	<4
5-554.43	<4
5-554.50	<4
5-554.a0	<4
5-554.b0	4
5-557.40	<4
5-559.00	<4
5-560.0	<4
5-560.2	193
5-560.6	4
5-560.7x	<4
5-561.7	40
5-562.4	71
5-562.5	<4
5-563.0x	<4
5-563.11	<4
5-563.20	<4
5-563.4	<4
5-565.00	<4
5-568.80	<4
5-569.62	<4
5-570.0	16
5-570.2	<4
5-570.4	4
5-570.x	<4
5-572.1	55
5-573.1	12
5-573.40	34
5-573.41	70
5-574.0	<4

OPS Ziffer	Fallzahl
5-576.30	5
5-577.00	<4
5-580.0	<4
5-581.0	9
5-581.1	<4
5-582.0	<4

Tabelle B-6.6 Urologie: Prozeduren nach OPS

B-6.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl
1-661	<4
5-572.1	<4
5-585.1	<4
5-612.1	7
5-621	<4
5-624.4	<4
5-630.5	<4
5-640.2	28
5-640.3	27
5-985.x	<4
8-133.0	<4

Tabelle B-6.8 Urologie: Ambulante Operationen: Prozeduren nach OPS

B-6.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-6.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-6.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-6.10 Personelle Ausstattung

B-6.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Beleg- ärzte und Belegärztinnen)	5 Voll- kräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Voll- kräfte	

Tabelle B-6.10.1 Urologie: Ärzte und Ärztinnen

B-6.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ60	Urologie	

Tabelle B-6.10.1.2 Urologie: Ärztliche Fachexpertise

B-6.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	

Tabelle B-6.10.1.3 Urologie: Zusatzweiterbildungen

B-6.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesund- heits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	17,4 Voll- kräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0,6 Voll- kräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Voll- kräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Voll- kräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelfe- rinnen (Einjährige Ausbildung)	1 Voll- kräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Voll- kräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijähri- ge Ausbildung)	0 Perso- nen	
Operationstechnische Assistenten und Operati- onstechnische Assistentinnen (Dreijährige	0 Voll- kräfte	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Ausbildung)		
Tabelle B-6.10.2 Urologie: Pflegepersonal		

B-6.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommen- tar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Tabelle B-6.10.2.2 Urologie: Fachweiterbildungen		

B-6.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
Tabelle B-6.10.2.3 Urologie: Zusatzqualifikationen		

B-6.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Voll- kräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Voll- kräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Voll- kräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neupsycho- loginnen	0 Voll- kräfte	
Tabelle B-6.10.3 Urologie: Hauptdiagnosen nach ICD		

B-7 Radiologie (3751)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Thomas Grevelhörster

B-7.1 Kontaktdaten

Telefon: 02521/841-400

Fax: 02521/841-614

<mailto:thomas.grevelhoerster@krankenhaus-beckum.de>

<http://www.krankenhaus-beckum.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-7.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu.

B-7.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-7.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-7.4.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-7.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

keine bettenführende Abteilung

B-7.5 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

B-7.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-7.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-7.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-7.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-7.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-7.10 Personelle Ausstattung

B-7.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	Zwei weitere Fachärzte über die Kooperation mit der niedergelassenen Praxis Balhorn
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Tabelle B-7.10.1 Radiologie: Ärzte und Ärztinnen

B-7.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ54	Radiologie	
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	

Tabelle B-7.10.1.2 Radiologie: Ärztliche Fachexpertise

B-7.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	

Tabelle B-7.10.1.3 Radiologie: Zusatzweiterbildungen

B-7.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige	0 Perso-	

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Ausbildung)	nen	
Operationstechnische Assistenten und Operati- onstechnische Assistentinnen (Dreijährige Aus- bildung)	0 Voll- kräfte	
Tabelle B-7.10.2 Radiologie: Pflegepersonal		

B-7.10.2.2 Fachweiterbildungen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

B-7.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

B-7.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommen- tar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Voll- kräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Voll- kräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Voll- kräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neupsycho- loginnen	0 Voll- kräfte	
Tabelle B-7.10.3 Radiologie: Hauptdiagnosen nach ICD		

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Daten für C-1 werden direkt an die Annahmestelle übergeben und werden hier nicht mehr aufgeführt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar/Erläuterungen
	Das Krankenhaus nimmt an keinen DMP teil!

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-4.1 LB 1: Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.1 Leistungsbereich

Innere Medizin/Pneumologie/Kardiologie

C-4.1 Bezeichnung des Qualitätsindikators

Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.1 Ergebnis

Stehen intern zur Verfügung, werden in medizinischen Fachgruppen bearbeitet. Bei Bedarf Audits

C-4.1 Messzeitraum

Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (mindestens einmal pro Quartal).

C-4.1 Rechenregeln

Es werden allgemeinzugängliche Rechenregeln genutzt.

C-4.1 Referenzbereiche

Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.

C-4.1 Vergleichswerte

Für jeden QI existiert ein Vergleichswert auf Basis der Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung MS

C-4.1 Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

u.a.:
Aqua-Qualitätsreport 2012
G-IQI Version 3.1
Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhaus-zweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

C-4.2 LB 2: Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.2 Leistungsbereich

Allgemein-und Viszeralchirurgie

C-4.2 Bezeichnung des Qualitätsindikators

Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.2 Ergebnis

Stehen intern zur Verfügung, werden in medizinischen Fachgruppen bearbeitet. Bei Bedarf Audits

C-4.2 Messzeitraum

Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (mindestens einmal pro Quartal).

C-4.2 Rechenregeln

Es werden allgemeinzugängliche Rechenregeln genutzt.

C-4.2 Referenzbereiche

Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.

C-4.2 Vergleichswerte

Für jeden QI existiert ein Vergleichswert auf Basis der Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung MS

C-4.2 Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

u.a.:

Aqua-Qualitätsreport 2012

G-IQI Version 3.1

Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhaus-zweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

C-4.3 LB 3: Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.3 Leistungsbereich

Gefäßchirurgie

C-4.3 Bezeichnung des Qualitätsindikators

Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.3 Ergebnis

Stehen intern zur Verfügung, werden in medizinischen Fachgruppen bearbeitet. Bei Bedarf Audits.

C-4.3 Messzeitraum

Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (mindestens einmal pro Quartal).

C-4.3 Rechenregeln

Es werden allgemeinzugängliche Rechenregeln genutzt.

C-4.3 Referenzbereiche

Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.

C-4.3 Vergleichswerte

Für jeden QI existiert ein Vergleichswert auf Basis der Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung MS

C-4.3 Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

u.a.:
Aqua-Qualitätsreport 2012
G-IQI Version 3.1
Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhauszweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

C-4.4 LB 4: Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.4 Leistungsbereich

Unfallchirurgie und Orthopädie

C-4.4 Bezeichnung des Qualitätsindikators

Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.4 Ergebnis

Stehen intern zur Verfügung, werden in medizinischen Fachgruppen bearbeitet. Bei Bedarf Audits.

C-4.4 Messzeitraum

Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (mindestens einmal pro Quartal).

C-4.4 Rechenregeln

Es werden allgemeinzugängliche Rechenregeln genutzt.

C-4.4 Referenzbereiche

Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.

C-4.4 Vergleichswerte

Für jeden QI existiert ein Vergleichswert auf Basis der Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung MS

C-4.4 Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

u.a.:
Aqua-Qualitätsreport 2012
G-IQI Version 3.1
Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhaus-zweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

C-4.5 LB 5: Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.5 Leistungsbereich

Urologie

C-4.5 Bezeichnung des Qualitätsindikators

Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.5 Ergebnis

Stehen intern zur Verfügung, werden in medizinischen Fachgruppen bearbeitet. Bei Bedarf Audits.

C-4.5 Messzeitraum

Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (mindestens einmal pro Quartal).

C-4.5 Rechenregeln

Es werden allgemeinzugängliche Rechenregeln genutzt.

C-4.5 Referenzbereiche

Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.

C-4.5 Vergleichswerte

Für jeden QI existiert ein Vergleichswert auf Basis der Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung MS

C-4.5 Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

u.a.:
Aqua-Qualitätsreport 2012
G-IQI Version 3.1
Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhauszweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

C-4.6 LB 6: Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.6 Leistungsbereich

Intensivmedizin

C-4.6 Bezeichnung des Qualitätsindikators

Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.6 Ergebnis

Stehen intern zur Verfügung, werden in medizinischen Fachgruppen bearbeitet. Bei Bedarf Audits

C-4.6 Messzeitraum

Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (mindestens einmal pro Quartal).

C-4.6 Rechenregeln

Es werden allgemeinzugängliche Rechenregeln genutzt.

C-4.6 Referenzbereiche

Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.

C-4.6 Vergleichswerte

Für jeden QI existiert ein Vergleichswert auf Basis der Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung MS

C-4.6 Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

u.a.:
Aqua-Qualitätsreport 2012
G-IQI Version 3.1
Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhaus-zweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

C-4.7 LB 7: Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.7 Leistungsbereich

Geriatric

C-4.7 Bezeichnung des Qualitätsindikators

Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.7 Ergebnis

Stehen intern zur Verfügung, werden in medizinischen Fachgruppen bearbeitet. Bei Bedarf Audits.

C-4.7 Messzeitraum

Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (mindestens einmal pro Quartal)

C-4.7 Rechenregeln

Es werden allgemeinzugängliche Rechenregeln genutzt.

C-4.7 Referenzbereiche

Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.

C-4.7 Vergleichswerte

Für jeden QI existiert ein Vergleichswert auf Basis der Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung MS

C-4.7 Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

u.a.:

Aqua-Qualitätsreport 2012

G-IQI Version 3.1

Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhauszweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

C-4.8 LB 8: Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.8 Leistungsbereich

Pflege

C-4.8 Bezeichnung des Qualitätsindikators

Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.8 Ergebnis

Stehen intern zur Verfügung, werden in medizinischen Fachgruppen bearbeitet. Bei Bedarf Audits.

C-4.8 Messzeitraum

Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (mindestens einmal pro Quartal).

C-4.8 Rechenregeln

Es werden allgemeinzugängliche Rechenregeln genutzt.

C-4.8 Referenzbereiche

Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.

C-4.8 Vergleichswerte

Für jeden QI existiert ein Vergleichswert auf Basis der Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung MS

C-4.8 Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

u.a.:

Aqua-Qualitätsreport 2012

G-IQI Version 3.1

Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhaus-zweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

C-4.9 LB 9: Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.9 Leistungsbereich

Patientensicherheit

C-4.9 Bezeichnung des Qualitätsindikators

Klinische Qualitätsindikatoren ® (KliQ®)

C-4.9 Ergebnis

Stehen intern zur Verfügung, werden in medizinischen Fachgruppen bearbeitet. Bei Bedarf Audits.

C-4.9 Messzeitraum

Die Ergebnismessung erfolgt kontinuierlich (mindestens einmal pro Quartal).

C-4.9 Rechenregeln

Es werden allgemeinzugängliche Rechenregeln genutzt.

C-4.9 Referenzbereiche

Im KliQ®-Projekt werden allgemeinzugängliche Referenzwerte genutzt.

C-4.9 Vergleichswerte

Für jeden QI existiert ein Vergleichswert auf Basis der Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung MS

C-4.9 Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage

u.a.:

Aqua-Qualitätsreport 2012

G-IQI Version 3.1

Arbeitsgruppe QR-Check; ein gemeinsames Projekt der Krankenhaus-zweckverbände in NRW und der Krankenhausgesellschaft NRW

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindest- menge	Erbrachte Menge	Ausnahme- tatbestand	Kommentar/Erläuterungen
Das Krankenhaus erbringt in keinem für die Mindestmengenvereinbarung relevanten Leistungsbereich Leistungen!				
Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V				

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Nr.	Vereinbarung	Kommentar/Erläuterungen
		In diesem Krankenhaus fallen keine Leistungen an für die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung existieren!
Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)		

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	Bezeichnung	Anzahl
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und - psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen * nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)	0
2	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	17
3	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BARegelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2] ** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.	17
Tabelle C-7: Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V		